Anlage 3

Beschreibung Trassenverläufe

Pfullingen, 17.09.2025

Dezernat 1
Fachbereich 4
Stadtplanung

Marc-Christian Knoblich
Stadtplaner
Rathaus 2
Marktplatz 4

Telefon 07121 7030-6103
Fax 07121 7030-
Marc-Christian.Knoblich@pfullingen.de

Übergang Reutlingen - Pfullingen

Derzeit werden im Stadtgebiet der Stadt Reutlingen drei Trassenalternativen diskutiert. Es handelt sich dabei um die Trasse Lederstraße, Gartenstraße und Honauer Bahn. Die Trassen unterscheiden sich im Wesentlichen in der Lage im Siedlungsgefüge. Die Trassenentscheidung in Pfullingen kann unabhängig von der Trassenentscheidung in Reutlingen getroffen werden. Alle drei Alternativen in Reutlingen sind mit beiden Trassenalternativen in Pfullingen vereinbar.

Lederstraße – Alte Bahntasse: Die Trasse führt auf der Nordseite der Marktstraße B 312 von Westen nach Osten. Zwischen der Albstraße und der Erwin-Seiz-Straße wird eine Haltestelle angeboten. Die Erreichbarkeit von Pfullinger Gemarkung erfolgt über FGÜ´s. Der vorhandene Geh- und Radweg (entlang der Marktstraße B 312) entfällt bei dieser Trassenführung. Zur Querung der Marktstraße B 312 wird die Trasse nach der Querung der Erwin-Seiz-Straße mittels eines Unterführungsbauwerks in den Untergrund geführt und ist nach dem Schradin-Areal, etwa in Höhe der Karl-von-Drais-Straße, wieder auf aktuellem Straßenniveau. Der Geh- und Radweg wird mit einer Breite von 3,00 m wird in diesem Bereich auf der Ostseite der Trasse bis zum Arbach geführt. Zwischen dem Schradin-Areal und dem Arbach wird nahezu der gesamte Baumbestand überplant.

Lederstraße – Innenstadtrasse: Die Trasse führt auf der Nordseite der Marktstraße B 312 von Westen nach Osten. Zwischen der Albstraße und der Erwin-Seiz-Straße wird eine Haltestelle angeboten. Die Erreichbarkeit von

Stadt Pfullingen
Marktplatz 5, 72793 Pfullingen
Telefon 07121 7030-0
www.pfullingen.de
USt-IdNr. DE146484592

Öffnungszeiten
Mo - Fr 8.00 – 12.00 Uhr
Do 14.00 – 18.00 Uhr

Kreissparkasse Reutlingen
BLZ 640 500 00
Kto.Nr. 600 046
IBAN DE97 6405 0000 0000 6000 46
BIC SOLADES1REU

Vereinigte Volksbanken eG
BLZ 603 900 00
Kto.Nr. 275 005
IBAN DE13 6039 0000 0300 2750 05
BIC GENODES1BBV

Pfullinger Gemarkung erfolgt über FGÜ´s. Der vorhandene Geh- und Radweg (entlang der Marktstraße B 312) entfällt bei dieser Trassenführung. Die Querung der Marktstraße B 312 erfolgt straßenniveaugleich. Auf der Marktstraße wird die Trasse zunächst in Seitenlage (Westseite der Marktstraße) in Richtung Daimlerstraße geführt. Nach der Einmündung Arbach ob der Straße wird die Trasse in Mittellage geführt. Zwischen der Gaststätte Südbahnhof und der Arbachstraße werden einzelnen Bäume überplant. Hinweis in der Planzeichnung: *„Der Erhalt der Bäume ist bei der weiteren Planung zu prüfen."*

Gartenstraße – Alte Bahntrasse: Die Trasse führt auf der Südseite der Marktstraße B 312. Zwischen der Römerstraße und der Erwin-Seiz-Straße wird eine Haltestelle angeboten. Der vorhandene Geh- und Radweg (entlang der Marktstraße B 312) entfällt bei dieser Trassenführung. Die Trasse führt straßenniveaugleich über die Marktstraße und knickt nach dem Schradin-Gelände in Richtung Süden ab. Ab der Marktstraße bis zur Karl-von-Drais-Straße wird auf der Südseite der Trasse ein gemeinsamer Geh- und Radweg von 2,50 m angeboten. Ab der Karl-von-Drais-Straße wird der Radweg parallel der Trasse auf der Karl-von-Drais-Straße geführt. Ab der Arbach ob der Straße wird der Geh- und Radweg mit ca. 3,30 m auf der Westseite der Trasse geführt. Zwischen dem Schradin-Areal und dem Arbach wird nahezu der gesamte Baumbestand überplant.

Gartenstraße – Innenstadttrasse: Die Trasse führt auf der Südseite der Marktstraße B 312. Zwischen der Römerstraße und der Erwin-Seiz-Straße wird eine Haltestelle angeboten. Der vorhandene Geh- und Radweg (entlang der Marktstraße B 312) entfällt bei dieser Trassenführung. An der Kreuzung Marktstraße B 312 und Marktstraße knickt die Trasse in südliche Richtung ab und wird in Seitenlage auf der Westseite bis zur Daimlerstraße geführt. Zwischen der Gaststätte Südbahnhof und der Arbachstraße werden einzelne Bäume überplant.

Honauer Bahn – Alte Bahntrasse: Die Trasse führt parallel der Wafiosstraße aus nördlicher in Richtung Süden. Zwischen der August-Lämmle-Straße und der Straße Am Südbahnhof wird eine Haltstelle der RSB angeboten. Zur Querung der Marktstraße B 312 wird die Trasse nach der Straße Am Südbahnhof mittels eines Unterführungsbauwerks in den Untergrund geführt und ist nach dem Schradin-Areal, etwa in Höhe der Karl-von-Drais-Straße, wieder auf aktuellem Straßenniveau. Der Geh- und Radweg wird mit einer Breite von 3,30 m wird in diesem Bereich auf der Ostseite der Trasse bis zum Arbach geführt. Zwischen

dem Schradin-Areal und dem Arbach wird nahezu der gesamte Baumbestand überplant.

Honauer Bahn – Innenstadttrasse: Die Trasse führt parallel der Wafiosstraße aus nördlicher in Richtung Süden. Zwischen der August-Lämmle-Straße und der Straße Am Südbahnhof wird eine Haltstelle der RSB angeboten. Die Trasse führt straßneniveaugleich über die Kreuzung Marktstraße B 312 und Marktstraße. Dazu wird die Tasse zunächst auf der Straße Am Südbahnhof geführt. Nach der Kreuzung wird die Trasse auf Seitenlage, auf der westlichen Seite der Marktstraße geführt. Nach der Kreuzung Arbach ob der Straße wird die Trasse in Mittellage geführt. Zwischen der Gaststätte Südbahnhof und der Arbachstraße werden keine Bäume überplant. Der Erhalt der Bäume ist bei der weiteren Planung zu prüfen.

Trassenverlauf Pfullingen
Im Stadtgebiet der Stadt Pfullingen werden zwei Trassenalternativen diskutiert. Es handelt sich dabei um die Alte Bahntrasse und die Innenstadttrasse. Die Trassen unterscheiden sich im Wesentlichen in der Lage im Siedlungsgefüge.

Alte Bahntrasse: Unmittelbar nach der Kreuzung der Arbachstraße befindet sich die Haltestelle in Seitenlage. Nach dem Arbach wird die Trasse auf der Ostseite der Burgwegsiedlung geführt. Der Geh- und Radweg wird parallel, östlich der RSB-Trasse angeordnet. Die vorhandenen Gehwegverbindungen aus der Burgwegsiedlung werden aufgenommen. Nördlich der Zeilstraße befindet sich die Haltestelle Zeilstraße in Seitenlage. Zwischen der Arbachstraße und der Zeilstraße werden nahezu der gesamte Baumbestand überplant. Einzelne Bäume können erhalten werden.

Die Trasse führt weiter parallel der Bollstraße durch den öffentlichen Grünbereich Bahnhofsanger vorbei am Bahnhofsspielplatz. In diesem Bereich wird der Radweg (Fahrradstraße) eigenständig geführt. Ehe der Radweg am Ende der Bollstraße in einen Geh- und Radweg mit einer Breite von 3,00 m übergeht. Zwischen der Zeilstraße und der Gaststätte Alter Bahnhof wird der gesamte Baumbestand entlang der Bollstraße überplant.

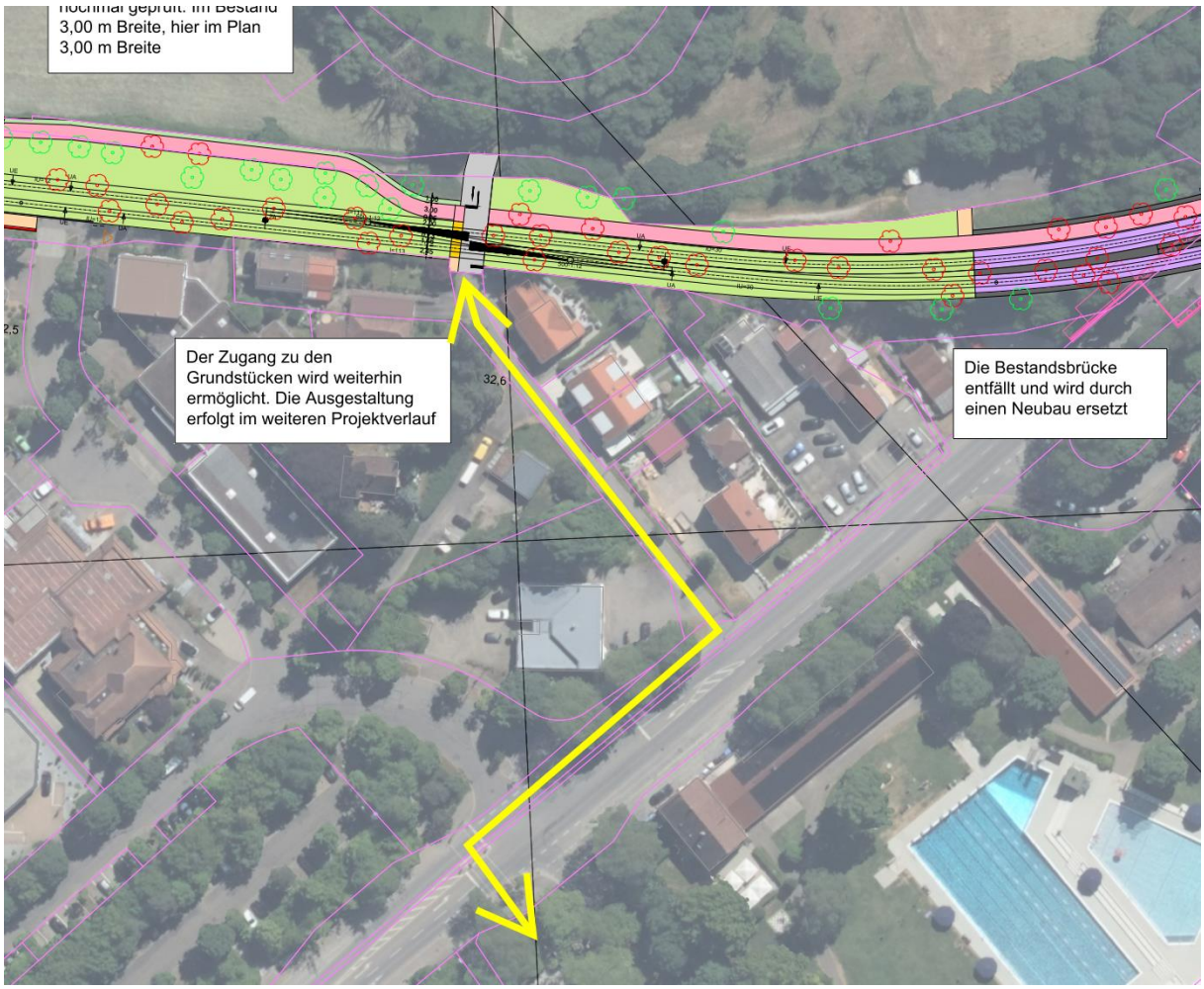
Die Haltestelle Bahnhof Pfullingen, in Seitenlage, befindet sich unmittelbar zwischen der Friedhofsmauer und der Bahnhofstraße. Die vorhandene Mauer bzw. das vorhandene Rondell werden in die Haltestelle integriert. Der Radweg führt in diesem Bereich auf der Bahnhofstraße. Die Trasse überquert die

Schulstraße. Entlang der Friedhofsmauer wird der Baumbestand komplett überplant. Der Baumbestand entlang der Bahnhofstraße kann erhalten bleiben. Nach der Schulstraße läuft die Trasse weiter in südliche Richtung. Auf der Westseite der Trasse wird ein 3,00 m breiter Geh- und Radweg geführt (**teilweise 2,53 m**). Die Fußwegeverbindungen aus der Gartenstraße und Brühlstraße werden aufgenommen. Um dies zu erreichen, wird das Trassenniveau der RSB zum heutigen Bestand ab der Uhlandhalle angehoben. An der höchsten Stelle ist die Trasse etwa 3,00 m über dem heutigen Niveau. Der Geh- und Radweg wird auf heutigem Niveau geführt. Bis zum Brückenbauwerk Große Heerstraße verläuft der Geh- und Radweg auf der Westseite der Trasse. Zwischen der Schulstraße und der Brühlstraße wird nahezu der gesamte Baumbestand (entlang der Eisenbahnstraße und entlang des heutigen Geh- und Radweges) überplant. Einzelne Bäume können erhalten werden. Zwischen der Schulstraße und der Brücke über die Große Heerstraße können entlang der Eisenbahnstraße überwiegend die Bäume erhalten werden. Der Baumbestand entlang des bestehenden Geh- und Radwegs wird überwiegend überplant.

Nach der Haltestelle Große Heerstraße, geteilte Haltestelle, führt der Geh- und Radweg auf der Ostseite der Trasse über den Entenseeweg und das ehemalige Kohlenwegle, teilweise mit einer **Breite von ca. 2,50 m** weiter. Über den Sandwiesenweg wird der Radverkehr an die öffentlichen Einrichtungen wie Freibad, Sportanlagen und Pfullinger Hallen angebunden. Der Baumbestand zwischen der Brücke Große Heerstraße und der Brücke über die Klosterstraße wird komplett überplant.



Quelle: googlemaps



Nach der Brücke über die Klosterstraße befindet sich die Haltestelle Roßwag in Mittellage. In diesem Bereich wird weiterhin der Radweg auf der Ostseite geführt. Die Trasse führt weiter in südliche Richtung an der Hortense vorbei nach Lichtenstein, parallel zur B 312. Nach der Einmündung Hortense wird der Radweg auf der Westseite geführt. Sämtliche vorhandenen Brückenbauwerke sind aus unterschiedlichen Gründen zu ertüchtigen, meist durch Abbruch und Neubau. Der Baumbestand von der Brücke über die Klosterstraße bis zur Einmündung Hortense wird überwiegend überplant. Entlang der Roßwagstraße können einzelne Bäume erhalten werden.

Innenstadttrasse: Unmittelbar nach der Kreuzung Arbachstraße bzw. Daimlerstraße befindet sich die Haltestelle Arbachstraße in Mittellage. Im Folgenden führt die Trasse als eigenständiger Bahnkörper bis etwa zur Kreuzung Kunstmühlenstraße. Parallel zum MIV kann bis zur Dieselstraße ein Geh- und Radweg mit einer Breite von 2,50 m bis 3,00 m geführt werden. Fußläufige Querverbindungen zur Eichendorffstraße sind im Bereich der Haltestelle Arbachstraße und der Dieselstraße möglich. Im Bereich der Haltestelle wird der überwiegende Teil des Baumbestandes überplant. Das bestehende Straßenbegleitgrün zwischen heutiger Straßenverkehrsfläche und dem Geh- und Radweg wird überplant. Das Straßenbegleitgrün zwischen Marktstraße und Eichendorffstraße, sowie entlang des Gewerbegebietes kann überwiegend erhalten werden.

Etwa ab der Kunstmühlenstraße führt die Trasse straßenbündig (gemeinsam mit dem MIV) in südlicher Richtung weiter. Vor der Kreuzung Bismarckstraße befindet sich die Haltestelle Bismarckstraße in Mittellage. Vorhandene FGÜ´s werden aufgenommen und durch Querungen an der Haltestelle ergänzt. Bis etwa zur Kreuzung Kurze Straße entsteht ein gleichbleibender Straßenraum. Die teilweise mit bis zu 4,20 m breite Gehwegflächen bedürfen einer Straßenraumgestaltung. Teilweise werden die Einzelbäume überplant.

Ab der Kreuzung Kurze Straße erfolgt im Bereich der Marktstraße und Zeppelinstraße die Führung der Trasse im Einrichtungsverkehr. Die Trasse wird auf dem Lindenplatz wieder zusammengeführt. Durch den Einrichtungsverkehr bestehen ebenfalls breite Gehwegflächen. FGÜ´s werden im Bereich der Kurzen Straße und des Lindenplatzes angeboten. Nach dem Lindenplatz führt die Trasse weiter zur Haltestelle Marktplatz in Mittellage, zwischen Paul-Gerhard-Haus und Haus am Stadtgarten. Auch hier werden die vorhandenen Querungsmöglichkeiten aufgenommen und durch eine Querungsmöglichkeit an der KSK und im Bereich der Haltestelle ergänzt. Der Baumbestand auf dem Lindenplatz und zwischen KSK und Martinskirche können erhalten werden. Der Baumbestand im Bereich der Haltestelle wird überwiegend überplant.

Die Trasse führt weiter in der Großen Heerstraße in Richtung Klosterstraße bis zur Haltestelle Klostergarten in Mittellage. Der straßenbegleitende Baumbestand (links und rechts der Großen Heerstraße) kann erhalten bleiben, der mittig liegende Baumbestand wird überplant. Die Grünflächen werden teilweise vergrößert. Vor der Haltestelle werden einzelne Bäume überplant.

Nach der Haltestelle führt die Trasse weiter in südlicher Richtung. Aufgrund der Trassenlage entstehen Gehwegbereiche bis zu 5,75 m Breite, die einer Straßenraumgestaltung bedürfen. Ab der Einmündung Sandwiesenstraße ermöglicht der Straßenraum einen beidseitigen Geh- und Radweg. Der Baumbestand kann erhalten werden.

Die Haltestelle Pfullingen Süd, in Mittellage, befindet sich unmittelbar vor den Pfullinger Hallen, welche über eine Treppenanlage angebunden werden. Der Baumbestand kann erhalten werden.

Die Trasse führt in südlicher Richtung auf der Klosterstraße. Auf Höhe des BSU´s schwenkt die Trasse auf einen eigenständigen Bahnkörper, vorbei an dem Hortensegelände in Richtung Lichtensein, parallel zur B 312. Der überwiegende Teil des Baumbestandes kann erhalten werden. Einzelne Bäume werden überplant.